

Auf Ewald: Alte Gemäuer

**Bergmann
Uwe Heinrichs
kehrt an seine
alte Wirkungs-
stätte zurück**

mit *Charme*

Zurück zur alten Wirkungsstätte, zurück an einem außergewöhnlichen Ort: Uwe Heinrichs war Bergmann auf Ewald. Heute arbeitet er dort bei der Firma Hannes, dem ersten Unternehmen, das auf dem ehemaligen Zechengelände angesiedelt hat.

Nach seiner letzten Schicht auf Ewald im Jahr 2000 kehrte der Ortshauer dem Bergbau den Rücken. Wollte sich neu orientieren, um weiterhin für den Unterhalt seiner Familie sorgen zu können. Zwei Jahre später las er in der Zeitung von der Neuansiedlung Auf Ewald – und kehrte zu seinen Wurzeln zurück. Vor allem sein Arbeitswille hat Firmenchef Ernst-August Hannes überzeugt.



Uwe Heinrichs, damaliger Mitarbeiter der Zeche Ewald ist wieder Auf Ewald.

Die Elektrowerkstatt Auf Ewald von innen.



Eine ganz eigene Bindung zum Ewald-Gelände hat auch der Boss des Malerunternehmens: „Immer, wenn ich auf der Autobahn hier entlang kam, habe ich davon geträumt, hier mein Büro einzurichten“, sagt Ernst-August Hannes und deutet auf das Verwaltungsgebäude. Als sich ihm die Möglichkeit bot, auf dem Gelände anzusiedeln, zögerte er nicht lange, und verlagerte den Sitz des Malerbetriebs von Bochum nach Herten.

Im alten Direktorenzimmer wird er bei seiner Arbeit umgeben sein vom Charme der alten Gemäuer, die so viele Jahre Pütt geatmet haben. „Das kann ein Neubau nicht bieten“, sagt Ernst-August Hannes mit einem Leuchten in den Augen. In mühevoller Arbeit sucht er derzeit nach den passenden Griffen, um an einigen Fenstern den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. „An diesem wunderschönen Verwaltungsgebäude sind nur noch wenige von den Original-Fenstergriffen. Der Rest ist aus Alu und wurde in den 70er Jahren zweckmäßig, aber ziemlich lieblos angebracht“, erklärt der Chef des Traditionsunternehmens, das bereits 1885 gegründet wurde.



Firmenchef Ernst-August Hannes (Mi.) bekam von Stadtbaurat Volker Lindner (re.) und Berthold Vatteroth (re.) den Bescheid über die Eintragung der Elektrowerkstatt in die Denkmalliste.

Dass höhere Kosten entstehen, weil die Gebäude unter Denkmalschutz stehen, stört den Firmenchef nicht. „Wirtschaftlich ist das ein Klotz am Bein, aber der Kopf sagt, dass es sehr erfreulich ist.“ Erfreulich ist auch, dass sich die Zahl der Mitarbeiter seit der Ansiedlung auf Ewald von 82 auf 107 erhöht hat. Unter ihnen auch Uwe Heinrichs – und sieben weitere Hertener.

Stadtbaurat Volker Lindner zeigte sich angesichts dieser Entwicklung begeistert: „Ich bin froh, dass wir hier einen Betrieb haben, der zeigt, wie man mit solchen Gebäuden umgeht.“ Er ist zudem zuversichtlich, dass andere nun dem Beispiel von Ernst-August Hannes folgen werden. Natürlich gibt es unter den Baudenkmalern auch Gebäude, die nur schwer zu vermitteln sein werden. „Allerdings ist der Denkmalwert beispielsweise von dem Malakowturm sehr hoch“, erklärte Berthold Vatteroth, bei der Stadt Herten zuständig für den Denkmalschutz. Er weiß zudem: „Dieser Gebäudebestand ist für einige Unternehmer überhaupt erst der Anlass, sich für das Projekt Ewald zu interessieren.“

Svenja Kückmeister



infotipps

Hannes GmbH u. Co. KG
Ewaldstraße 261
45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 8 89 80

Denkmalschutz in Herten:
Berthold Vatteroth
Rathaus, Zimmer 364
Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 30 32 29
E-Mail: denkmal@herten.de